

können' ¹. Mangels unmittelbarer Nachrichten gelangen wir über eine geschichtliche Wahrscheinlichkeit freilich nicht hinaus.

Weit jedoch über die Wahrscheinlichkeit der ethnologischen erhebt sich die etymologische Gleichung *hōsi* = *osi*. Von Kralik lässt uns im Ungewissen, ob, indem er im Namen der altbairischen *Hosi* *h* für organisch nimmt, Element *os* in altdeutschen Personennamen wie *Oscrim*, *Osleip*, *Ospald*, *Ospirin*, *Ospurc*, *Osrich*, *Oswin* u. a. für identisch zu erachten sei mit *os* im Namen der Taciteischen *Osi*. Auf Grund der Hss. der *Lex Baiuvariorum* und Freisinger Traditionen des 8./11. Jh., welche 'regelmässig' den Namen der altbairischen (*H*)*osi* mit anlautendem *h* schreiben, sucht er für ein hier vorliegendes *organisches h* günstig zu stimmen. Demgegenüber habe ich bereits in dem Aufsätze 'Der Volksstamm der *Hosi*' (S. 9) die hinlänglich bekannte Vorliebe der deutschen Schreiber für anlautendes *h* zum Unterschiede von den *h*-feindlichen Romanen hervorgehoben. Insonderheit für die altbairischen Schreiber lässt sich diese Vorliebe mit einer überaus grossen Anzahl von Beispielen belegen, und wenn *Hs. Ep* und *Ag* der *Lex Baiuvariorum* mit Weglassung von *h* die Formen *osi* und *uosi* bringen, so können sie — wohlgemerkt dieser Vorliebe gegenüber — eher als eine Ausnahme denn als ein Beweis für's Gegenteil gelten. Und was wollen erst gar die des organischen *h* entbehrenden Einzelformen *ovauu*art (*ovauu*arter), *eimzuht*, *eriscita* (*erireita*), *aputhun* (*appuhhunt*) in *Lex*-Hss. bedeuten gegenüber der langen Reihe von gleichzeitigen altbairischen mit *anorganischem h* ausgestatteten Wortformen. Buchstabe *H* im Namenregister allein der von Bitterauf bearbeiteten Freisinger Traditionen ² bietet: *Happerg* für *Abberg*, *Habraham* f. *Abraham*, *Hatile* f. *Atile* (*Attel*), *Halhaid* f. *Alhaid*, *Hascoz* f. *Ascoz*, *Hasmar* f. *Asmar*, *Haso* f. *Aso*, *Hasolt* f. *Asolt*, *Heberespach* f. *Eberespach* (*Ebersbach*), *Hazelingen* f. *Azzelingen* (*Assling*), *Heberhart* f. *Eberhart*, *Hecco* f. *Ecco*, *Heio* f. *Eio*, *Heinwic* f. *Einwic*, *Herchanger* f. *Erchanger*, *Hergoltingen* f. *Ergoltingen* (*Ergolding*), *Herihhinga* f. *Erchinga* (*Erching*), *Hermbert* f. *Ermbert*, *Hipach* f. *Ipach* (*Eybach*), *Hirman-*

1) H. Kirchmayr, *Der altdeutsche Volksstamm der Quaden*, I. Brunn 1888. S. 121—122. 2) Th. Bitterauf, *Die Traditionen des Hochstifts Freising*, II. München 1909. S. 735 ff.